

Bildungspartnerschaft ist besiegelt

Balinger Sichelschule kooperiert zukünftig mit Naturwissenschaftlich-Technischem Stützpunkt

Die Sichelschule wird mit dem Naturwissenschaftlich-Technischen Stützpunkt Albstadt kooperieren. Gestern unterschrieben Vertreter der beiden Einrichtungen den Vertrag zur neuen Bildungspartnerschaft.

JASMIN ALBER

Balingen. Die Sichelschule und der Naturwissenschaftlich-Technische Stützpunkt Albstadt (NTS) – ein Gemeinschaftsprojekt mit Sitz in Margrethausen (siehe Infokasten) – gehen künftig Hand in Hand. Da der Ausbau zur Gemeinschaftsschule geplant ist, erläuterte Rektorin Edith Liebhäuser, sei die Sichelschule „geradezu prädestiniert“ für eine solche Kooperation.

Durch die Kooperation soll die Lust auf naturwissenschaftlich-technische Bildung geweckt werden. Und das schon von klein auf, denn außer der Sichelschule machen auch Kindergärten, mit denen die Sichelschule bereits kooperiert, bei dem Gemeinschaftsprojekt mit. „Ganz zentral und sehr gewinnbringend sind gemeinsame Veranstaltungen“, erklärte Helmut Posselt, Fachlehrer am Staatlichen Seminar Albstadt und NTS-Ausbilder. „Wir entwickeln gemeinsam ein Konzept, das im Kindergarten beginnt, sich durch die Grundschule zieht und

in den weiterführenden Schulen weitergeht“, sagte Posselt. Dazu müssen die Themen allerdings aus einem Guss sein, betont der Experte.

Vom NTS kommen daher Impulse, die von den Lehrern an der Sichelschule umgesetzt werden. Außerdem wird Helmut Posselt einzelne Schulstunden halten und Sichelschüler werden das NTS in Margrethausen besuchen.

Einen konkreten Themenplan für die Bildungspartnerschaft gibt es noch nicht, sagte Schulleiterin Edith Liebhäuser. Nach der „Kick off“-Veranstaltung – zu Beginn werden die Fünftklässler in den Bereich Informatik eingeführt und programmieren einen Legoroboter – wird das Angebot nach und nach für die anderen Klassen und Kindergartengruppen erweitert. Grundlage des Projektes sei aber immer der jeweilige Lehr- und Bildungsplan.

Die Zugänge zu einem Thema sind ganz verschieden, betonte Straub, Direktor des Staatlichen Schulamts Albstadt. Durch das „Arbeiten mit den Händen“, das in der Freizeit oft zu kurz komme, haben auch lernschwache Schüler Erfolgserlebnisse, erklärte der Schulamtsdirektor. Begabtere Schüler können sich intensiver in das Thema einarbeiten und komplexere Aufgaben lösen.

Unabhängig von der Gemeinschaftsschule ist das NTS-Konzept so aufgebaut, „dass Schüler



Die Bildungspartnerschaft kann nun beginnen: Gestern unterzeichneten (sitzend, von links) Helmut Posselt, Sichelschul-Rektorin Edith Liebhäuser und Christoph Straub den Vertrag. Schon von Beginn an werden auch Projektleiter Siegfried Haas (stehend, rechts) und Fachlehrer Alexander Bühler mit von der Partie sein.

Foto: jas

an ihre individuellen Leistungsgrenzen kommen können“, ergänzte sein Kollege Helmut Posselt. In Bezug auf den Ganztagesbetrieb an der Sichelschule könne das Pflichtangebot durch ein freiwilliges ergänzt werden, schlug Straub vor. Eine offene Werkstatt, beispielsweise über die Mittagspause oder am Nachmittag, sei an anderen Schulen schon ein erfolgreicher, zusätzlicher Baustein.

Lehrer aller Schularten arbeiten Konzepte gemeinsam aus

Der NTS ist ein Gemeinschaftsprojekt des Regierungspräsidiums Tübingen, des Staatlichen Seminars Albstadt und der Groz-Beckert-Stiftung. Als Ziel verfolgt der Stützpunkt, Schüler für naturwissenschaft-

lich-technische Themen zu begeistern. Vom umfangreichen Equipment können die Kooperationspartner profitieren. So können Schüler zum Beispiel einen Lego-Roboter konstruieren und programmieren.

Die Sichelschule hat bereits ein Ganztagesangebot und wartet auf die Zulassung als Gemeinschaftsschule. Die Grund- und Werkrealschule kooperiert auch jetzt schon mit Balinger Kindergärten. jas